

## Mindshare - Projektzusammenfassung

Schule - das muss nicht nur bedeuten, sechs bis zehn Stunden pro Tag in einem meist nicht mehr ganz modernen Gebäude zu sitzen und den vom Bildungsministerium ausgewählten Stoff vorgelegt zu bekommen.

Nein, Schule kann viel mehr sein - nämlich das, was daraus gemacht wird!

Wissen ist wichtig, Lernen ist interessant und Schule ist ausbaufähig.

Genau das und noch viel mehr haben sich die Macher von Mindshare gedacht.

Wie findet man am besten einen Ort, wo eine Plattform, um auch außerhalb der Schule seine Wissensgebiete auszudehnen? Woher bekommt man Informationen, die auf einem für den gemeinen Schüler sprachlich und inhaltlich zugänglichen Niveau verfasst sind? Und wie soll das Ganze auch noch mit dem wichtigen Lernforum Schule assoziiert werden, wo zusätzlich das soziale Leben eines Schülers ganz maßgeblich bestimmt wird?

Das INTERNET bietet wohl die perfekte Möglichkeit für junge Menschen sich auszutauschen und in Kontakt zu treten.

Dieses heutzutage wohl zentrale Medium ist aktuell, dynamisch und aus dem Alltag der modernen Generation nicht mehr wegzudenken.

Doch Moment - es fehlt ein System, welches eine durchdachte Ordnung bietet, einen Rahmen, in dem Wissensaustausch, Informationsweitergabe und Interessensförderung in Verbindung mit der Schulgemeinschaft kontrolliert stattfinden können.

Hier kommt nun Mindshare zum Einsatz - die Wissenswebsite initiiert

durch Schüler, gestaltet von Schülern, sowie allen anderen, die ihr Wissen teilen möchten und letztendlich kontrolliert durch Lehrer, deren Beruf hier Berufung bedeutet.

Nun konkret zur Realisierung:

www.ourmind.de ist die Domain für das Test-Mindsharesystem unserer Schule, auf der sich jeder unserer Mitschüler registrieren kann.

### **Wozu?**

Vielleicht hat dieser Schüler wie schon so oft ein Referat zusammengestellt - nehmen wir als Beispiel die Französische Revolution: Einmal gehalten, könnte er es jetzt theoretisch zum Altpapier geben und müsste es wahrscheinlich nie wieder herausnehmen. Lädt er seine Arbeit nun jedoch auf Mindshare, ist sie für andere Schüler nun ebenfalls einsehbar. Zum Beispiel auch für jemanden, der Informationen über Napoleon sucht, da er gerade einen Artikel über ebendiesen gelesen oder einen Film über ihn gesehen hat. Wie findet der Suchende nun die gewünschten Informationen? Ganz einfach: Teilt man ein Dokument beliebiger Art auf Mindshare, kann man es mit Schlagwörtern versehen, die dessen Thema beschreiben. In unserem Fall zum Beispiel „Französische Revolution“, „Bastille“ oder eben schlicht „Napoleon“. So können Inhalte ganz einfach gefunden werden; der Schüler, der etwas über Napoleon wissen wollte, kann dessen Handeln aufgrund seines neu erworbenen Kontextwissens um die Französische Revolution besser verstehen und sich eventuell sogar ein eigenes Urteil bilden.

Mit „Suchen“, „Taggen“ (Schlagwörter ergänzen) und „Stöbern“ sind aber nur drei von vielen FUNKTIONEN genannt, die dazu beitragen, Mindshare zu einem effizienten System zu machen.

Im Zentrum stehen ganz klar das Verfügbarmachen und der Austausch von Wissen.

Doch nicht nur das soll ermöglicht werden, sondern auch Termine und sonstige organisatorische Angelegenheiten sollen direkt und somit auch zuverlässig an die betreffenden Schüler weitergegeben werden können. Diese Informationen müssen nicht nur von Schülern an Schüler gerichtet sein - auch Lehrer können sich die Schnelligkeit und die Aktualität des Internets zu Nutzen machen, beispielsweise für spontane Unterrichtsvorbereitung und Arbeitsaufträge, wie das Lesen einiger Seiten oder das Bearbeiten eines in Mindshare hochgeladenen Arbeitsblattes.

Mindshare stellt, soweit von den Lehrkräften akzeptiert, somit auch eine optimale Ergänzung zum Unterricht dar.

Doch leider besteht bei allen im Internet stattfindenden Vorgängen dieser Art trotz Sicherheitsvorkehrungen immer die Gefahr, dass unerwünschte Inhalte auftauchen, die entweder falsche oder sogar deplatzierte Informationen bergen. An diesem Punkt ist die Hilfe der Lehrer gefragt: Durch "Validieren" korrigieren und verbessern sie kritische Dateien und sortieren somit falsche Informationen aus. Doch damit das Arbeitspensum für die Lehrkräfte so gering wie möglich gehalten wird, kann jeder Schüler helfen, zum Beispiel indem er verdächtige Daten selbst verbessert oder einem Lehrer meldet.

Für ein optimal funktionierendes Mindshare DARF und MUSS jeder seinen Teil beitragen - doch tut er dies, bekommt er für wenig Aufwand die Möglichkeit an einem breiten Wissensspektrum teilzuhaben.

Desweiteren möchten wir unserem unterstützenden Sponsor Ippos.net herzlichst danken für die gute Zusammenarbeit in Form von fachkundigen Auskünften, Tipps und Serverhosting.

Schule heißt Lernen - doch Lernen bedeutet nicht nur Schule!